

Erstkontaktfragebogen für Anleger der Beluga - Schiffsfonds

Name, Vorname

Firma

Geburtsdatum

Telefon

Mobil-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

Anschrift

PLZ, Ort

Rechtsschutzversicherung

Rechtsschutzversicherungsnummer

Versicherungsnehmer

Bitte schildern Sie uns, wie Sie beraten wurden. Wir empfehlen, uns die Beratungssituation ausführlich zu schildern und hierfür möglichst noch ein zusätzliches sogenanntes Gedächtnisprotokoll zu erstellen. Bitte bedenken Sie dabei auch unwichtig erscheinende Details nicht wegzulassen. In einem Gerichtsprozess würden dabei insbesondere die im Folgenden genannten Aspekte eine Rolle spielen, auf die Sie in Ihrer Schilderung der Beratungssituation eingehen sollten. Bitte beantworten Sie sicherheitshalber die folgenden Fragen in Ergänzung Ihrer Schilderung auch zusätzlich einzeln.

Alle Ihre uns übermittelten Angaben werden naturgemäß vertraulich behandelt und nur im Rahmen des Mandatsverhältnisses verwendet.

Vielen Dank.

I. Daten zur Zeichnung

Welchen Fonds haben Sie gezeichnet?

(sollten Sie mehrere Fonds gezeichnet haben, bitte für jeden Fonds einzeln ausfüllen!)

Wie hoch ist Ihre Zeichnungssumme?

Unter welchem Datum wurde der Fonds gezeichnet?

(Bei mehreren Zeichnungen desselben Fonds bitte einzeln auführen;

z. B.: Fonds 1 am 05.06.2003, 25.000 €; Erhöhung Fonds 1 am 10.10.2003, 15.000 €)

Haben Sie die Fonds-Beteiligung fremdfinanziert?

(Hier ist nur eine Fremdfinanzierung gemeint, die über eine möglicherweise obligatorische Anteilsfinanzierung bei einer Bank hinausgeht)

Haben Sie eine (Teil-)Erstattung des Agios erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe?

Wann haben Sie die Zeichnungssumme gezahlt?

(Abbuchungsdatum auf Ihrem Konto)

Bei einer Beteiligung als Kommanditist: Wie lautet Ihre Kommanditistennummer?

(Bei einer Beteiligung über einen Treuhandkommanditisten ist die Kommanditistennummer i.d.R. dem Schreiben des Treuhandkommanditisten zu entnehmen, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird.)

Haben Sie eine Steuer-Erstattung erhalten? Wenn ja, wann und in welcher Höhe?

Haben Sie bereits Auszahlungen aus dem Fonds erhalten? Wenn ja, wann und in welcher Höhe?

II. Allgemein

Welche Erfahrungen in Kapitalanlagen haben Sie?

Haben Sie insbesondere Vorerfahrungen mit geschlossenen Fonds?

Haben Sie einen Fragebogen ausgefüllt, auf dem Sie Ihrem Berater Ihre Kenntnisse und Erfahrungen sowie Anlageziele und –strategie mitgeteilt haben (Beratungsfragebogen)?

Wenn ja, was wurde dort angegeben?

Was war der Hintergrund der Kapitalanlage (stammte das Geld beispielsweise aus einer Lebensversicherung, einer Abfindung, o. ä.)?

III. Beratung

Wer hat Sie in Bezug auf den gezeichneten Fonds beraten?

(Name des Beraters und Anschrift der Bankfiliale oder eines anderen Finanzdienstleisters)

Von wem ging die Initiative zur Investition in den Fonds aus?

Wo erfolgte die Beratung (z. B. in der Bankfiliale oder bei Ihnen in der Privatwohnung)?

Wer kann die Beratung bezeugen?

Was war das Ziel der Investition? Haben Sie dieses Ziel dem Berater mitgeteilt? Welche Informationen hatte der Berater bzgl. Ihrer allgemeinen Anlageziele?

Wann wurden Sie beraten (Datum)? Gab es mehrere Beratungsgespräche?

Wurde über Provisionen der Bank / des Beraters gesprochen?

Wurde Zeitdruck erzeugt? (z. B. durch Aussagen wie „Fonds ist sehr begehrt“ o. „Fonds schließt bald“, „steuerliche Vorteile nur noch kurzfristig möglich“)

Wurde dargestellt, wie die Anlegergelder verwendet werden sollen? (z. B. Zahlungen an eine sicherungsgebende Bank o. ä.)

Wurde die Anlage als geprüfte Anlage dargestellt? Wenn ja, wer soll geprüft haben?

Wurden Steuervorteile als sicher dargestellt?

Wurde ggf. auf eine Vorabbeurteilung eines Finanzamtes hingewiesen?

Wurde auf andere Fonds hingewiesen? Wenn ja, in welchem Zusammenhang?

(z. B. wirtschaftlicher Erfolg, steuerliche Anerkennung, etc.)

Wurde gesagt, dass mindestens das eingezahlte Geld am Ende sicher zurück gezahlt wird?

Auf welche Risiken wurde hingewiesen?

Gab es eine Schilderung dessen, was schlimmstenfalls mit Ihrer Einlage passieren könnte (worst-case-Schilderung)? Was beinhaltete diese Schilderung?

Was wurde zur Rendite gesagt?

Wenn eine sicherungsgebende Bank oder Einrichtung beteiligt ist:

Wurde geschildert, dass ein Teil des Zeichnungskapitals bzw. des eingesetzten Kapitals nicht gesichert ist?

IV. Unterlagen

Welche Unterlagen haben Sie erhalten? (Vorabinformationen, (Kurz-)Prospekte, Pressemitteilungen, etc.)

Wann haben Sie diese Unterlagen erhalten (vor, während oder nach der Zeichnung)?
Bitte genau aufführen!

Wurde der Emissionsprospekt übergeben?

Wenn ja, wie viel Zeit lag zwischen Prospektübergabe und Zeichnung?

Wurde der Emissionsprospekt besprochen? Wenn ja, welche Passagen?

Haben Sie den Prospekt darüber hinaus gelesen?

Waren Ihnen bestimmte Passagen besonders wichtig?

V. Nachschüsse

Hat die Geschäftsführung Sie zur Zahlung von Nachschüssen aufgefordert?

Wenn ja, bitte das Schreiben und Prospekt beifügen.

Mit welcher Einlage sind Sie im Handelsregister eingetragen?

Abschließend dürfen wir Sie bitten, uns folgende Unterlagen in Kopie zu übersenden:

1. obigen Fragebogen und Gedächtnisprotokoll
2. Zeichnungsschein
3. Schreiben der Treuhandgesellschaft, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird
4. sämtliche im Zusammenhang mit der eingegangenen Beteiligung erhaltenen Unterlagen (Prospekte, schriftliche Empfehlungsschreiben, etc.)
5. Gesellschafterrundschreiben (Mitteilungen über Auszahlungen und den Fondsverlauf)
6. Halbjahresberichte, Unterlagen zu den Gesellschafterversammlungen
7. ggf. Police der Rechtsschutzversicherung

**KWAG Rechtsanwälte · Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht
Ahrens & Gieschen · Rechtsanwälte in Partnerschaft**

Poststraße 2-4 · 20354 Hamburg | Tel.: 040/226 399 5-0 · Fax: 040/226 399 5-29 | hamburg@kwag-recht.de · www.kwag-recht.de
Lise-Meitner-Straße 2 · 28359 Bremen | Tel.: 0421/520 948-0 · 0421/520 948-9 | bremen@kwag-recht.de · www.kwag-recht.de

